

# Satztypen im Konjunktiv II

Grammatikunterricht  
I.A. Belokopytowa

# Inhalt

- ▶ Irreale Wunschsätze
- ▶ Irreale Bedingungssätze
- ▶ Irreale Folgesätze
- ▶ Irreale Vergleichssätze

# Irreale Wunschsätze

- ▶ Die irrealen Wunschsätze werden meistens mit der Konjunktion „**wenn**“ eingeleitet und dann steht das Prädikat am Ende.
- ▶ In dem Fall, wenn die Konjunktion fehlt, beginnt der irrealer Wunschsatz mit dem Verb oder Prädikat.
- ▶ Oft werden in irrealen Wunschsätzen die Adverbien „**doch**“, „**bloß**“, „**nur**“ verwendet.
- ▶ Am Ende solcher Sätze steht das **Ausrufezeichen**  
z.B. Wenn es doch endlich warm wäre!

# Irreale Bedingungssätze

- ▶ Irreale Bedingungssätze zeigen, dass die Bedingungen und ihre Folgen nur in Gedanken durchgespielt werden, so dass sie in der Realität unwahrscheinlich oder unmöglich sind.
  - ▶ Die irrealen Bedingungssätze werden mit der Konjunktion „wenn“ eingeleitet und dann steht das Prädikat am Ende.
  - ▶ Oft beginnt man aber diese Sätze mit dem Prädikat
- z.B. Hätte ich genug Zeit, käme ich zu dir.

# Irreale Folgesätze

- ▶ Die irrealen Folgesätze zeigen, dass etwas übertrieben ist oder etwas zu viel ist.
- ▶ Sie werden mit dem Adverb, mit der Partikel „so“, „zu“ oder „allzu“ verwendet, was die Verstärkung bedeutet.
- ▶ Der Hauptsatz steht in diesem Satztyp im Indikativ und der Nebensatz wird mit der Konjunktion „dass“ (so..., dass) oder „als dass“ (zu..., als dass) eingeleitet.

z.B. Es ist schon zu spät, als dass wir ihn besuchen könnten.

# Irreale Vergleichssätze

- ▶ Irreale Vergleichssätze bestehen aus dem Hauptsatz im Indikativ und aus dem Nebensatz im Konjunktiv mit der Konjunktion „als ob“ oder „als wenn“
- ▶ z.B Er gibt so viel Trinkgeld, als ob/wenn er ein Millionär wäre.
- ▶ Als Synonym zu diesem Typ gibt es